

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 38 (1991)
Heft: 11-12

Rubrik: BZS Info = OFPC Info = UFPC Info

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Weiterbildungskurse für Stäbe (WBK Stäbe) haben die Kombinierten Stabskurse (KSK) abgelöst

Neuer Stabskurs in Schwarzenburg

Für die Ortsleitungsstäbe aus der deutschen Schweiz wird seit dem 26. August 1991 ein neu konzipierter Stabskurs angeboten. Dieser Kurs ersetzt die im Spätherbst 1984 gestarteten Kombinierten Stabskurse. Für die französisch und italienisch sprechenden Ortsleitungsstäbe sollen die neuen Stabskurse im August 1993 beginnen. Bevor wir über Ziele, Aufbau, Besonderheiten und Zulassungsbedingungen der WBK Stäbe informieren, blicken wir kurz zurück auf die Kombinierten Stabskurse.

Seit dem Oktober 1984 bis zum Juli 1991 wurden in Schwarzenburg 101 Stabskurse mit gesamthaft 573 Ortsleitungsstäben durchgeführt.

Kurse	Sprache	Ortsleitungsstäbe mit 5 und mehr Blöcken	Quartieren
76	deutsch	311	174
25	französisch	43	45

Die Aufteilung der Ortsleitungsstäbe auf die Kantone zeigt folgendes Bild.

Kanton	Anzahl	Kanton	Anzahl
AG	91	SG	20
BE	99	SH	10
BL	16	SO	17
BS	9	SZ	18
FR	11	TG	33
GE	18	TI	2
GL	8	UR	4
GR	6	VD	27
JU	1	VS	12
LU	39	ZG	11
NE	15	ZH	93
NW	7	AI	—
OW	4	AR	2

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass rund 5200 Angehörige von Ortsleitungsstäben (Sektorleitungsstäben), etwa 1200 Ortschefs/Ortschef-Stellvertreter und 4000 Dienstchefs in der Stabsarbeit geschult wurden.

Der WBK Stäbe

Mit dem WBK Stäbe sollen folgende Kursziele erreicht werden.

Kursziele

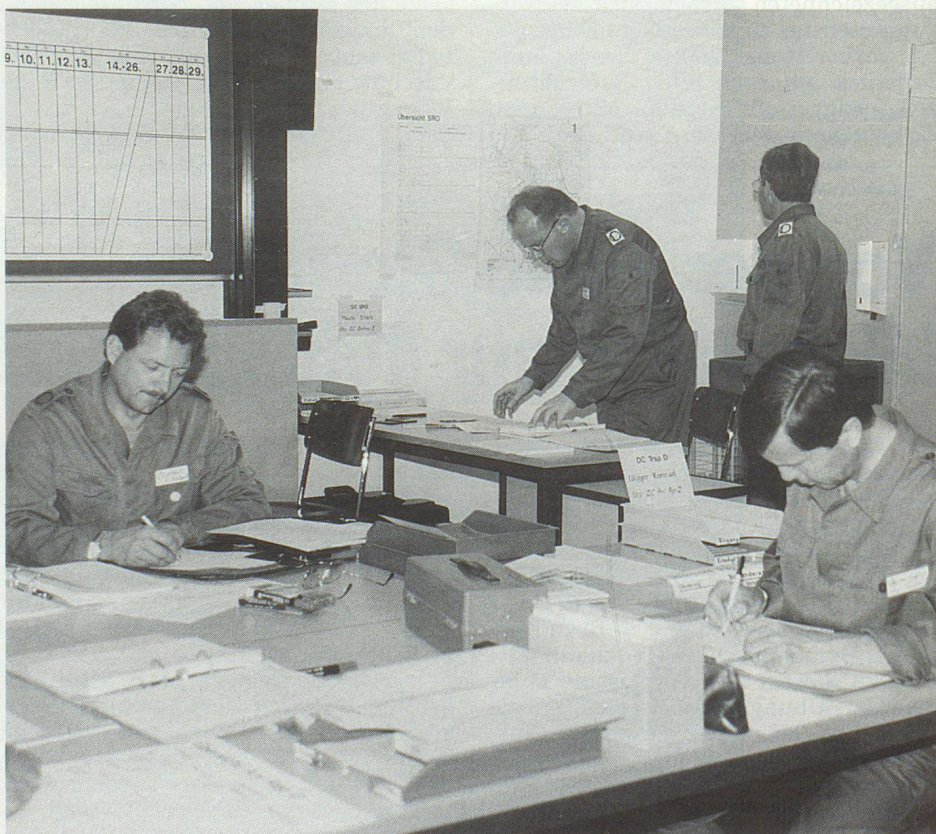
- Der Ortschef/Ortschef-Stellvertreter kann den Stab als Führungsinstrument einsetzen
- Der Dienstchef kann seinen Fachbereich selbständig führen, den Ortschef fachkompetent beraten und auch ausserhalb seines Dienstes als Stabsmitarbeiter eingesetzt werden
- Der Ortsleitungsstab kann die Mittel des Zivilschutzes sowohl zur Bewältigung von Katastrophen als auch bei bewaffneten Konflikten einsetzen.

Bei der Festlegung des Kursinhaltes wurden Erkenntnisse über den Einsatz von Mitteln des Zivilschutzes zur Bewältigung von Katastrophen speziell berücksichtigt.

Kursinhalt

- Erkennen der Stellung des Zivilschutzes im Rahmen der Katastrophenorganisation der Gemeinde
- Einrichten des Übungskommandopostens mit den Führungshilfen und den Unterlagen der Übungsgemeinde
- Trainieren der Technik der Stabsarbeit anhand eingespielter Situationen
- Behandeln von Fachfragen anhand von Fallbeispielen, getrennt nach Diensten
- Anwenden der Stabsarbeit unter Leitung des Ortschefs im Rahmen einer dreitägigen Übung. Grundlage dazu bildet ein möglicher Aufgebotsverlauf gemäss «Führung der Zivilschutzorganisation» sowie ein Katastrophenszenario.

Das Arbeitsprogramm wurde so aufgebaut, dass die Ortsleitungsstäbe anhand abgeschlossener Übungsphasen in die Stabsarbeit eingeführt werden. Im Verlaufe der Stabsübung wird die Technik der Stabsarbeit trainiert und automatisiert.

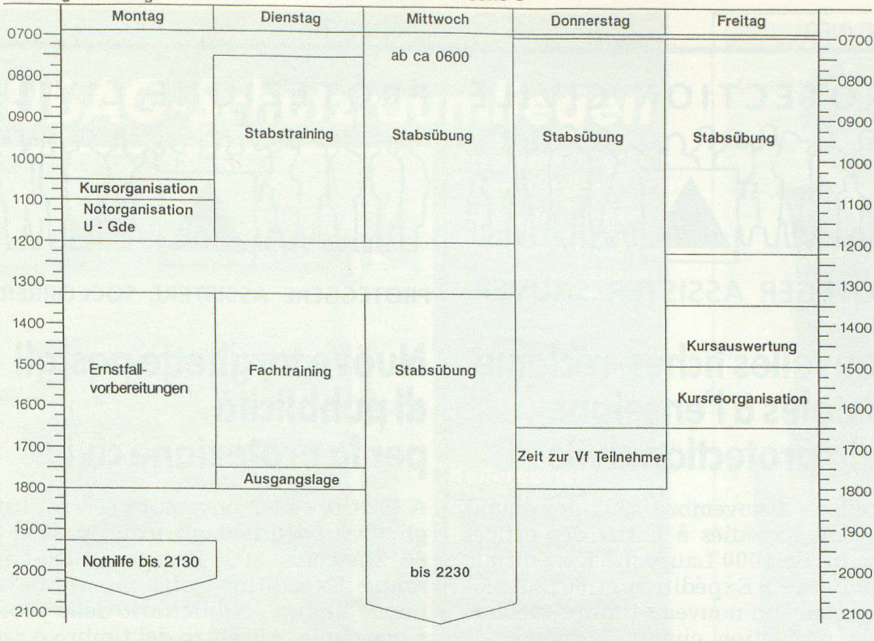


Im EAZ Schwarzenburg wurden in den letzten Jahren Hunderte von Ortsleitungsstäben geschult.

(Bild: BZS)

WBK Stäbe

Abteilung Ausbildung



Die WBK Stäbe basieren auf den umfassenden Übungsdokumentationen der Übungsgemeinden Baar und Menzingen. Übungsunterlagen für das Einrichten des Kommandopostens ermöglichen ein effizientes Arbeiten. Für den Einsatz von Mitteln der Zivilschutzorganisation für die Bewältigung von Friedenskatastrophen stehen den Teilnehmern Planungsunterlagen zur Verfügung. Mit dem Einsatz von Videofilmen, Nachrichten- und speziellen Informationsendungen, Übungszeitungen und Rollenspielen sollen die auszubildenden Ortsleitungsstäbe in ihrer Stabsausbildung bestmöglich unterstützt werden. Die Kursauswertung soll sicherstellen, dass Erkenntnisse und Lehren aus der Stabsübung auf die eigene Zivilschutzorganisation transferiert werden und anschliessend zu Hause allfällig bestehende Lücken in den Planungen und Vorbereitungen geschlossen werden können. 1992 werden in Schwarzenburg 12 WBK Stäbe durchgeführt. Die gemeldeten 104 Ortsleitungsstäbe (Sektorleitungsstäbe) haben folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Kombinierten Stabskurs noch nicht oder vor 1988 absolviert
- Pro Stab ist die Teilnehmerzahl auf maximal 17 beschränkt:
- Sie umfasst für Ortsleitungsstäbe mit Quartieren oder Sektorleitungen die Funktionen OC (Sek C), OC Stv (Sek C Stv), DC ND, DC Uem D, DC ACSD, DC SRO, DC PBD, DC San D, DC Vsg D, DC Trsp D, DC BSO, DC KGS sowie die evtl. vorhandenen DC Anl Rep D, DC Si D, DC Uew D, DC Betreu D und zuget DC
- Sie umfasst für Ortsleitungsstäbe mit 5 und mehr Blöcken die Funktionen OC, OC Stv, DC ND, DC Uem D, DC ACSD, DC SRO, DC PBD, DC San D, DC Vsg D, DC Trsp D, DC BSO, DC KGS.
- Minimal sind die Funktionen OC (Sek C), OC Stv (Sek C Stv), DC ND, DC ACSD, DC SRO, DC PBD, DC Vsg D, DC San D zu besetzen
- Pro Stab dürfen höchstens 2 Funktionen doppelt besetzt sein

UFPC INFO

- Überzählige ausgebildete OC (Sek C) oder OC Stv (Sek C Stv) können anstelle von fehlenden Dienstchefs eingesetzt werden. (Ausnahme: DC ACSD, sofern der betreffende Funktionsträger nicht aus diesem Dienst hervorgegangen ist).
- Im Sinne einer Ausnahme werden von den nachgenannten Funktionen pro Stab maximal 2 Dienstchefe anwärter ohne die entsprechende Dienstchefeausbildung zum WBK Stäbe zugelassen, sofern sie die aufgeführten Voraussetzungen erfüllen.

Dienstchefe-anwärter	Voraussetzung
DC ND	GK Sir
DC Uem D	SK C Uem Z
DC SRO	SK QC, Bl C oder GK SRC
DC PBD	SK C PB Det, C PB Z
DC San D	GK obere Kader San Fo
DC Vsg D	GK Rf 2. Teil, Haushaltführung
DC Trsp D	GK Trsp D

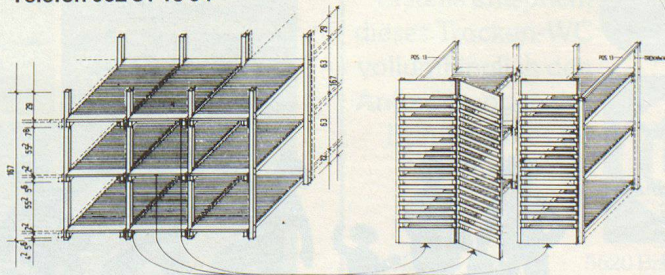
- Der Stabschef des Gemeindeführungsorgans kann montags am Stabskurs teilnehmen (auf eigene Rechnung).

Diese flexiblen Zulassungsbedingungen ermöglichen einerseits das Erreichen der Kursziele und andererseits erlauben sie dem OC, seine Personalwünsche bei der Anmeldung des Stabes besser zu berücksichtigen.

Bis Ende September 1991 haben 23 Ortsleitungsstäbe den WBK Stäbe absolviert. Die Kursauswertungen haben gezeigt, dass dieser, bereits soweit wie möglich auf den Auftrag des Zivilschutzes 95 ausgerichteten Stabskurs, die Erwartungen erfüllen kann. ▣

PLANZER HOLZ AG 6262 LANGNAU LU

Telefon 062 81 13 94



SYSTEM PLANZER
unschlagbar in

- Stabilität
- Einfachheit
- Verwendbarkeit

Alles verschraubt
Doppelliegen lieferbar
Platzsparende Lagerung

Preis ab Fr. 52.-
pro Schutzplatz

ACHTUNG: Zivilschutzorganisationen können die Liegen in kommunalen Übungen preisgünstig selber anfertigen. - Rufen Sie uns an.

ZIVILSCHUTZ



SCHÜTZEN BETREUEN RETTEN

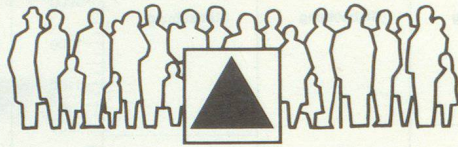
Neue Postwerbeflaggen für den Zivildschutz

amk. Seit 2. November erhalten die auf den Poststellen 1000 Lausanne Expédition, 3000 Bern 1 Briefversand und 6612 Ascona abgestempelten Postsendungen einen neuen Werbestempel des Zivildschutzes. Die Zivildschutzwerbung zeigt eine Bevölkerungsgruppe, über der das Wort Zivildschutz steht, unter der Gruppe dessen Aufgaben: schützen, betreuen, retten.

Die neue Werbeflagge ist nach 1971 und 1981 die dritte, die für den Zivildschutz wirbt. Werbeflaggen sind Zusatzstempel aus Metall, die in Frankiermaschinen eingesetzt werden. Alle maschinell gestempelten Sendungen erhalten den Aufdruck der Stempelkronen und der jeweils eingesetzten Werbeflagge. Der Einsatz der Postwerbeflagge wird von den PTT bewilligt für nationale Ereignisse, allgemeine Anliegen, wichtige Ausstellungen; Messen, Veranstaltungen, Jubiläen, zugunsten gemeinnütziger oder wohltätiger Institutionen sowie für Sammlungen gesamtschweizerischer Bedeutung. Die neue Werbeflaggen werden in den kommenden Jahren in den verschiedensten Poststellen in der deutschen, französischen und italienischen Schweiz eingesetzt werden.

Das Signet der Postwerbeflagge soll – in allen drei Sprachversionen – künftig auch die Rückseite der BZS-Kuverts zieren. ▀

PROTECTION CIVILE



PROTÉGER ASSISTER SAUVER

Nouvelles fiches-réclame postales à l'enseigne de la protection civile

Depuis le 2 novembre 1991, les envois oblitérés expédiés à partir des offices postaux de 1000 Lausanne Expédition, 3000 Berne 1 Expédition et 6612 Ascona portent un nouveau timbre-réclame de la protection civile. Ce moyen de sensibilisation à la protection civile présente un groupe de personnes à l'enseigne «Protection civile», avec le texte explicatif: protéger, assister, sauver.

Cette fiche-réclame est la troisième qui traite de la protection civile, après celles de 1971 et de 1981. Elle est constituée d'un sceau en métal intégré dans les machines à affranchir. Tous les envois ainsi oblitérés à la machine comportent l'empreinte de la couronne d'oblitération et celle de la fiche-réclame. Les PTT autorisent l'introduction de fiches-réclame postales dans le cadre d'événements de portée nationale, d'expositions ou d'autres manifestations importantes. Elles sont fréquemment employées à l'occasion de foires, de jubilés, ou en faveur d'institutions d'utilité publique et de bienfaisance, ainsi que lors de collectes à l'échelon national.

Dans les années à venir, les nouvelles fiches-réclame seront introduites dans les différents offices postaux de la Suisse alémanique, de la Suisse romande et de la Suisse italienne.

A l'avenir, nous envisageons de faire figurer la marque de la fiche-réclame postale au dos des enveloppes de l'OFPC, dans les trois langues. ▀

PROTEZIONE CIVILE



PROTEGGERE ASSISTERE SOCCORRERE

Nuove targhette postali di pubblicità per la protezione civile

A partire dal 2 novembre scorso, tutti gli invii spediti dagli uffici postali di 6612 Ascona, 3000 Bern 1 e 1000 Lausanne Expédition sono muniti di un nuovo timbro pubblicitario della protezione civile. Al centro del timbro è rappresentato un gruppo di persone, nella parte superiore è stampata la parola protezione civile mentre nella parte inferiore sono elencati i suoi compiti: proteggere, assistere, soccorrere.

Dopo quelli del 1971 e del 1981 questo è il terzo timbro dedicato alla protezione civile. Le targhette postali di pubblicità sono dei timbri supplementari in metallo che vengono inseriti nell'affrancatrice. Su tutti gli invii affrancati con la macchina vengono quindi stampati sia il timbro normale che la targhetta postale di pubblicità. Le PTT autorizzano l'impiego di targhette postali di pubblicità per eventi d'importanza nazionale, temi d'interesse comune, esposizioni importanti, nonché fiere, manifestazioni e giubilee a favore di opere comunitarie o di beneficenza. Queste targhette possono anche essere dedicate a collezioni d'importanza nazionale.

Nel corso dei prossimi anni le nuove targhette postali di pubblicità verranno impiegate in diversi uffici postali della Svizzera italiana, francese e tedesca.

L'emblema raffigurato sulle targhette postali di pubblicità verrà stampato, nella versione trilingue, sul retro delle buste dell'UFPC. ▀

Im Ernstfall unentbehrlich – heute zweckmässig. Zivildschutzmobilien von ACO.



ACO Zivildschutzmobilien
Allenspach & Co. AG
4612 Wangen b/Olten
Tel. 062 32 58 85-88
Fax. 062 32 16 52



ACO. Das Zeichen der Vernunft.

Bücher und Dokumente aus dem BZS

ha. Der Dokumentationsdienst und die Bibliothek des BZS besitzen eine beachtliche Anzahl Dokumente und Bücher über den Zivilschutz im In- und Ausland sowie über sein engeres und weiteres Umfeld.

Wir werden in dieser Zeitschrift periodisch bibliographische Listen neuer Werke und anderer aktueller Unterlagen veröffentlichten, die auch Ihnen zur Verfügung stehen. Wenn Sie also in diesen Listen etwas finden, das Sie interessiert, dann schicken Sie eine Bestellung an die folgende Adresse:

Bundesamt für Zivilschutz
Dokumentationsdienst/Bibliothek
Monbijoustrasse 91
3003 Bern

<<SWISSBASE>>

- 1 -

VILLIGER KASPAR,
"ARMEE 95" ALS ANTWORT AUF EINE SICHERHEITSPOLITISCHE
LAGEBEURTEILUNG.
FRAUENFELD: SCHWEIZER SOLDAT + MFD, 65. Jg, 1990, OKTOBER, NR. 10,
S. 4-6, 8-10, ABB
BZS-SIG DOK 14.2.14
BZS-SIG DOK 14.2.40
ANSPRACHE VON BUNDESRAT KASPAR VILLIGER, VORSTEHER DES
EIDGENÖSSISCHEN MILITÄRDEPARTEMENTS (EMD), ANLAESSLICH DER
GENERALVERSAMMLUNG DER OFFIZIERERGESELLSCHAFT DES KANTONS THURGAU AM
17. AUGUST 1990.
"EUROPA HAT SICH IN KUERZESTER ZEIT TIEFGREIFEND VERAENDERT. ES IST
ANGEMESSEN, VON EINEM EIGENTLICHEN HISTORISCHEN UMBRUCH ZU SPRECHEN.
FUER VIELE MITBUERGERINNEN UND MITBUERGER IST DIE GEFAHR GEWALTSAMER
ODER GAR KRIEGERISCHER AUSEINANDERSETZUNGEN HIERZULANDE KAUM MEHR
VORSTELLBAR. DIES UND DIE RASANT ABLAUFENDEN GESELLSCHAFTSPOLITISCHEN
VERAENDERUNGEN, DIE MIT DEM STICHWORT DES WERTEWANDELS APOSTROPHIERT
WERDEN, FUEHREN DAZU, DASS SINN UND AUFGABE DER ARMEE IN BREITEN
KREISEN IN ZWEIFEL GEZOGEN WERDEN."
INHALT:
- INTERNATIONALE LAGEBEURTEILUNG.
- UMRISSE EINER MODERNEN SICHERHEITSPOLITIK.
- DIE ROLLE DER STREITKRAEFTE.
- DER STRATEGISCHE AUFTRAG DER SCHWEIZER ARMEE.
- "ARMEE 95" ALS ANTWORT.
- SCHLUSS.
KASTENARTIKEL: - SIND OFFIZIERE IN DER WIRTSCHAFT UEBERHAUPT NOCH
GEFRAGT?
- STAND DES PROJEKTS "ARMEE 95".

Bestellnummer: 72/5183

ARBEITSGRUPPE ARMEEREFORM (HRSG.),
ARMEEREFORM. BERICHT DER ARBEITSGRUPPE.
BERN: EIDGENÖSSISCHE DRUCKSACHEN- UND MATERIALZENTRALE (EDMZ),
1990, NOVEMBER, 42 S.
BZS-SIG DOK 14.2.40
INHALT DES SOG. SCHOCH-BERICHTES:
VORWORT DES PRAESIDENTEN DER ARBEITSGRUPPE.
VERZEICHNIS DER MITGLIEDER.
I. GRUNDLAGEN DER ARMEEREFORM.
1. DIE SCHWEIZ IM NATIONALEN UMFELD.
2. DIE GESELLSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNGEN IN DER SCHWEIZ.
II. DIE SICHERHEITSPOLITIK DER SCHWEIZ UND DER AUFTRAG DER ARMEE.
III. DIE WEHRVERFASSUNG DER SCHWEIZ.
IV. FUEHRUNG.
1. FUEHRUNGSSTRUKTUR.
2. FUEHRUNGSSTIL.
3. INFORMATION.
V. AUSBILDUNG.
1. PROFESSIONALISIERUNG.
2. REKRUTENSCHULEN, WIEDERHOLUNGSKURSE.
3. WEITERE ANREGUNGEN ZUR AUSBILDUNG.
VI. INSTRUKTOREN.
VII. MILITÄRKADER.
VIII. EINZELFRAGEN.
1. RECHTSCHUTZ.
2. PERSÖNLICHE RECHTE UND PFLICHTEN DES WEHRMANNES.
3. ARMEE - ZIVILBEVÖLKERUNG.

AUSBLICK.
SACHREGISTER.
Bestellnummer: 72/5202

PROTECTION,
LA PROTECTION CIVILE AU PARLEMENT.
BERNE: ZIVILSCHUTZ - PROTECTION CIVILE - PROTEZIONE CIVILE, 37e
ANNEE, 1990, MAI, No 5, P. 50-55
BZS-SIG DOK 3.1.14
- MOTION ZIEGLER, DU 7 DECEMBRE 1988: PROTECTION CIVILE. COURS
THEORIQUES.
- QUESTION ORDINAIRE HANSPETER SEILER, DU 6 DECEMBRE 1988: ABRIS
PUBRICS DE LA PROTECTION CIVILE. RETARD DANS LE VERSEMENT DES
SUBVENTIONS.
- POSTULAT FAEH, DU 12 JUIN 1989: REFORME DE L'ARMEE 95 ET DEFENSE
GENERALE.
- QUESTION ORDINAIRE BRAUNSCHEWIG, DU 23 JUIN 1989: "ARMEE 95".
QU'EN EST-IL DE LA PROTECTION DE LA POPULATION?
- MOTION NEUENSCHWANDER, DU 20 SEPTEMBRE 1989: INSTRUCTEURS DE LA
PROTECTION CIVILE. CENTRE DE FORMATION.
- INTERPELLATION GRAF, DU 5 OCTOBRE 1989: REFORME DE LA PROTECTION
CIVILE.
- MOTION FAEH, DU 23 NOVEMBRE 1989: PROTECTION CIVILE.
DIVERSIFICATION DE LA PROTECTION CIVILE.
- POSTULAT KUEHNE, DU 27 NOVEMBRE 1989: ATMOSPHERE DE TRAVAIL A
L'ARMEE ET A LA PROTECTION CIVILE.
- POSTULAT REBEAUD, DU 27 NOVEMBRE 1989: SERVICE NATIONAL
D'UTILITE PUBLIQUE.
- POSTULAT ALLENSPACH, DU 28 NOVEMBRE 1989: PROTECTION CIVILE 95.
- POSTULAT FAEH, DU 29 NOVEMBRE 1989: PROTECTION CIVILE.
AMELIORATION DE L'INSTRUCTION.
- FRIEDRICH BECK: PETITION "DROIT CONSTITUTIONNEL. SERVICE MILITAIRE
ET PROTECTION CIVILE". RAPPORT DE LA COMMISSION DU 12 DECEMBRE
1988.
Bestellnummer: 72/5289

Livres et documents de l'OFPC

ha. Le service de documentation et la bibliothèque de l'OFPC disposent d'un nombre considérable de documents et de livres sur la protection civile en Suisse et à l'étranger et sur des thèmes apparentés.

Dorénavant, nous publierons périodiquement dans cette revue des listes bibliographiques d'ouvrages nouveaux ainsi que d'autres documents d'actualité. Si vous y trouvez des livres ou des documents qui vous intéressent, alors n'hésitez pas, commandez-les à l'adresse suivante:

Office fédéral de la protection civile
Service de documentation/bibliothèque
Monbijoustrasse 91
3003 Berne

<<SWISSBASE>>

- 1 -

MEDWEDEW GRIGORI,
VERBRANNT SEELN. DIE KATASTROPHE VON TSCHERNOBYL.
MUENCHEN; WIEN: CARL HANSER VERLAG, 1991, 307 S., ZCHG, ABB, KARTEN
ISBN: 3-446-16116-3
BZS-SIG BIBL 5 333

INHALT:
KAPITEL I: VOR TSCHERNOBYL.
- DER MYTHOS DER SICHERHEIT.
- DER STORFALL VON THREE MILE ISLAND.
- BESCHREIBUNG DES STORFALLS.
- DIE VORZEICHEN DER KATASTROPHE.
- IN DEN USA.
- IN DER SOWJETUNION.
- DAS SCHWEIGEN UND DIE INKOMPETENZ DER VERANTWORTLICHEN BEHOERDEN.
- DIE KERNENERGIE IM OSTEN UND IM WESTEN.
KAPITEL II: DIE ELEMENTE DER TRAGOEDIE.
- DER 25. APRIL 1986.
- IM FLUGZEUG UEBER DIE UKRAINE.
- EIN VERSUCHSPROGRAMM, DAS DIE SICHERHEITSGESAMTHEIT VERLETZT.
KAPITEL III: DIE KATASTROPHE.
- DER 26. APRIL 1986.
- DIE ERSTEN OPFER.
- IN DER KLINIK DER STADT PRIJAT.
KAPITEL IV: DER ERSTE UND DER ZWEITE TAG DANACH.
- DER 27. APRIL 1986.
- DER 28. APRIL 1986.
KAPITEL V: IM MAI 1986.
- DER 4. MAI 1986.
- DER 5. MAI 1986.
- DER 6. MAI 1986.
- DER 7. MAI 1986.
- DER 8. MAI 1986.
KAPITEL VI: DIE LEHREN VON TSCHERNOBYL.
- DER MITINSKER FRIEDHOF.

NACHWORT VON ANDREJ SACHAROW.
TSCHERNOBYL-CHRONIK 1986-1990.
AUS DEM RUSSISCHEN UEBERSSETZT VON RALF BENDZKO.
Bestellnummer: 72/5701

HUG PETER, SCHNYDER THOMAS, TANNER JAKOB, ALBRECHT PETER,
BERNER JOHANN,
LA PROTECTION CIVILE EN SUISSE. UN DOSSIER EN BETON.
LAUSANNE: EDITIONS D'EN BAS, 1990, 216 P, TAB, GRAPH, ABB
ISBN: 2-8290-0127-3
BZS-SIG BIBL 7 167

SOMMAIRE:
- AVANT-PROPOS.
- THOMAS SCHNYDER: INSTRUCTION OU FOLKLORE? - DE L'UTILITE DE LA
PROTECTION CIVILE.
- JAKOB TANNER: LA DEFENSE TOTALE D'UN PETIT PAYS. - DE LA
PROTECTION AERIENNE DE L'ENTRE-DEUX-GUERRES A L'CONCEPTION 71.
- PETER HUG: AVEC LA Pci VERS L'ETAT D'URGENCE PERMANENT. - DE LA
CONCEPTION 71 A L'AN 2000.
- PETER ALBRECHT: LA CRIMINALISATION DU REFUS DE SERVIR DANS LA
PROTECTION CIVILE.
- JOHANN BERNER: CONDAMNER DEUX FOIS, C'EST PLUS SUR.
- PETER HUG, JOACHIM SUCHOMSKI: CONSEILS AUX OBJECTEURS A LA Pci.
- MICHEL GLARDON: LA PRATIQUE EN SUISSE ROMANDE.
- POSTFACE.
Bestellnummer: 72/5721

WINET RUEDI (HRSG.),
BERATUNGSSTELLE FUER MILITAERVERWEIGERER,
MILITAER- UND ZIVILSCHUTZVERWEIGERUNG IN DER SCHWEIZ. EIN HANDBUCH.
ZUERICH: LIMMAT VERLAG GENOSSENSCHAFT, 1991, 177 S., GRAPH, TAB,
BIBL
BZS-SIG BIBL 7 168

INHALT:
1. EINLEITUNG.
2. UEBERSICHT.
3. WAPPENLOSER DIENST.
4. MILITAERDIENSTUNTAUGLICHKEIT.
5. MILITAERDIENSTVERWEIGERUNG.
6. WEITERE VERGHEHEN GEGEN DIE WEHRPFLICHT.
7. STEUERN FUER DEN FRIEDEN.
8. ZIVILSCHUTZVERWEIGERUNG.
9. STRAFVOLLZUG.
10. NACH DEM STRAFVOLLZUG.
11. ZIVILDienst.
(MIT EINER LISTE "ZIVILDienst UND MILITAERDIENST IN EUROPA").
12. ANHANG.
Bestellnummer: 72/5889

<<SWISSBASE>>

- 1 -

BOSCHUNG MORITZ,
DIE OEFFENTLICHKEITSARBEIT DES BUNDESAMTES FUER ZIVILSCHUTZ UND
MOEGLICHKEITEN DER UNTERSTUETZUNG DER OEFFENTLICHKEITSARBEIT IN DER
ZSO DURCH DAS BZS.

BERN: BUNDESAMT FUER ZIVILSCHUTZ (BZS), 28. / 29. AUGUST 1990,
REFERATE, 13 S., FOLIEN
BZS-SIG DOK 3.3.19
BZS-SIG DOK 3.3.26

VORTRAG VON MORITZ BOSCHUNG, INFORMATIONSCHEF DES BUNDESAMTES FUER
ZIVILSCHUTZ, ANLAESSLICH DES SEMINARS "OEFFENTLICHKEITSARBEIT
IM ZIVILSCHUTZ" AN DER GRUPPE MEDIEN DES SCHWEIZERISCHEN
ZIVILSCHUTZ-FACHVERBANDES DER STAEDTE, AM 28. UND 29. AUGUST 1990
IM ZIVILSCHUTZ-AUSBILDUNGSZENTRUM ANDELFINGEN.

INHALT:

- ZUR EINLEITUNG.
- GESETZLICHER AUFTRAG ZUR OEFFENTLICHKEITSARBEIT.
- EIN SCHWIERIGES UMFELD FUER DIE OEFFENTLICHKEITSARBEIT.
- ZUR INFORMATIONSPOLITIK DES BUNDESAMTES.
- INFORMATIONSTAETIGKEITEN UND -MITTEL DES BZS.
- INFORMATIONSTAGUNGEN UND SCHWERPUNKTINFORMATIONSTHEMEN.
- EINFLUSSNAHME AUF DIE ORTSCHIEFS UND DIE GEMEINDEBEHOERDEN.
- INFORMATION UEBER DEN ZIVILSCHUTZ FUER DIE SCHULEN.
- NATIONALE INFORMATIONSKAMPAGNEN BEI DEN PROBEALARMEN.
- ZIVILSCHUTZ- UND ALARMIERUNGSMERKBLATT IN DEN TELEFONBUECHERN.
- FALTPROSPEKTE, BROSCHUREN, MERKBLAETTER, PLAKATE, WERBEARTIKEL.
- FILME UND VIDEOS.
- AUSSTELLUNGEN.
- BIBLIOTHEKS- UND DOKUMENTATIONSDIENST.
- INFORMATIONSVERMITTLUNG.
- ZUM SCHLUSS: DAS ZIVILSCHUTZ-LEITBILD 95: EINE CHANCE FUER DIE
OEFFENTLICHKEITSARBEIT.

Bestellnummer: 72/5182

SAAGER HANSJUERG,
ANTON MELLIGER: ZEIT NUTZEN BIS 95.
ZUERICH: ZIVILSCHUTZ-MITTEILUNGEN DER STADT ZUERICH, 1990, JUNI,
NR. 53, S. 13-14
BZS-SIG DOK 3.1.39
BZS-SIG DOK 4.25

"WIR LEBEN IN DER PERIODE EINES UMBRUCHS. ZWAR DENKT DIES JEDER
MENSCH VON DER ZEIT, IN DER ER GERADE LEBT. DOCH NIE SO WIE HEUTE
VERAENDERT SICH DIE POLITISCHE LANDSCHAFT EUROPAS DERART RASANT, IM
EINKLANG MIT DIESEN UMWAEHLUNGEN ERHAELT AUCH DER ZIVILSCHUTZ EINEN
NEUEN STELLENWERT. WIR HABEN UNS MIT ANTON E. MELLIGER, DEM NEUEN
CHEF DES AMTES FUER ZIVILSCHUTZ DES KANTONS ZUERICH, UEBER DIE
AUFGABEN UNTERHALTEN, DIE ES NACH SEINER ANSICHT IN DEN KOMMENDEN
JAHREN ZU BEWAELTIGEN GILT."

Bestellnummer: 72/5193

GANZHEITLICHER,
GANZHEITLICHER BEVOELKERUNGSSCHUTZ? GERANGEL UM ZIVILSCHUTZ-
LEITBILD 95: GLEICHSTELLUNG DER KATASTROPHEN.
ZUERICH: FRIEDENSZEITUNG, 1990, OKTOBER, NR. 10, S. 11, ABB
BZS-SIG DOK 3.1.39
BZS-SIG DOK 13.1

"AN EINER TAGUNG DER ORGANISIERTEN "ZIVILSCHUTZBEWEGUNG" WURDE ENDE
AUGUST IN THUN UEBER DAS "ZIVILSCHUTZ-LEITBILD 95" DEBATTIERT, IN
DESSEN ZENTRUM EINE AUSWEITUNG UND AUFWERTUNG DER WELTWEIT GROSSTEN
KRIEGS-ZIVILSCHUTZORGANISATION ZUM UMFASSENDEN
KATASTROPHENSCHUTZAPPARAT STEHT. EINE REVISION DES
ZIVILSCHUTZGESETZES ZUR "GLEICHSTELLUNG" DES KRIEGS- UND
KATASTROPHENSCHUTZES IST IN VORBEREITUNG, DIE FIXFERTIGEN PLAENE ZUR
"SICHERHEITSAUSBILDUNG" DER FRAUEN LIEGEN GRIFFBEREIT VOR."

INHALT:

- DER ZIVILSCHUTZ MACHTE UEBERHAUPT DIE ARMEE WIEDER SINNVOLL...
- EVAKUATION, FORDERUNG NACH FLUCHT IN DIE WEITE STATT IN DIE TIEFE.
- FORDERUNG NACH DER "GANZHEITLICHKEIT" DES ZIVILEN
BEVOELKERUNGSSCHUTZES
- OEOLOGISCHE ZUKUNFTSVISION: PERMANENTER "VORSORGLICHER
SCHUTZRAUMBEZUG"?

Bestellnummer: 72/5194

CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO,
LA POLITICA DI SICUREZZA DELLA SVIZZERA IN UN MONDO IN
TRASFORMAZIONE. RAPPORTO 90 DEL CONSIGLIO FEDERALE ALL'ASSEMBLEA
FEDERALE SULLA POLITICA DI SICUREZZA DELLA SVIZZERA. (DEL 1°
OTTOBRE 1990).
BERNA: UFFICIO CENTRALE FEDERALE DEGLI STAMPATI E DEL MATERIALE
(UCFSM), 1.10.1990, 58 P., TAB
BZS-SIG DOK 14.1.7

INDICE:

COMPENDIO.

INTRODUZIONE.

1 POLITICA DI SICUREZZA IN UN MONDO IN MUTAMENTO.

UN RIORIENTAMENTO, PERCHE?

2 OCCASIONI E PERICOLI.

CHE COSA CI ATTENDE?

. SVILUPPI NON POLITICO-MILITARI.

. SVILUPPI NELLA SFERA POLITICO-MILITARE.

. SCENARI DI BASE IN MATERIA DI SICUREZZA.

. NECESSITA DI PROSEGUIRE LA RIFLESSIONE SULLE POSSIBILITA E SUI
PERICOLI.

3 LA NOSTRA RISPOSTA.

QUALE SARA IL NOSTRO ATTEGGIAMENTO?

. OBIETTIVI DELLA NOSTRA POLITICA DI SICUREZZA.

. STRATEGIA DELLA POLITICA DI SICUREZZA.

4 I MEZZI DELLA NOSTRA POLITICA DI SICUREZZA.

QUALI STRUMENTI PER REALIZZARE LA NOSTRA STRATEGIA?

. POLITICA ESTERA.

. ESERCITO.

. PROTEZIONE CIVILE.

. POLITICA ECONOMICA E POLITICA ECONOMICA ESTERNA.

. APPROVVIGIONAMENTO ECONOMICO DEL PAESE.

. PROTEZIONE DELLO STATO.

. INFORMAZIONE.

. COORDINAZIONE DELLE MISURE E DEI MEZZI.

. CONDOTTA STRATEGICA.

5 QUESTIONI APERTE E VALUTAZIONE DI PROPOSTE.

QUALI DECISIONI DEVONO ANCORA ESSERE PRESE?

. QUESTIONI IN SOSPESO.

. VALUTAZIONE DI PROPOSTE VARIE.

6 PROSPETTIVE.

Bestellnummer: 72/5204

CONSEIL FEDERAL SUISSE,
LA POLITIQUE DE SECURITE DE LA SUISSE DANS UN MONDE EN MUTATION.
RAPPORT 90 DU CONSEIL FEDERAL A L'ASSEMBLEE FEDERALE SUR LA
POLITIQUE DE SECURITE DE LA SUISSE. (DU 1ER OCTOBRE 1990).
BERNE: OFFICE CENTRAL FEDERAL DES IMPRIMES ET DU MATERIAL (OCPIM),
1.10.1990, 59 P., TAB
BZS-SIG DOK 14.1.7

TABLE DES MATIERES:

CONDENSE.

AVANT-PROPOS.

1 POLITIQUE DE SECURITE DANS UN MONDE EN MUTATION.

POURQUOI UNE REORIENTATION?

2 CHANCES ET DANGERS.

A QUOI DEVONS-NOUS NOUS ATTENDRE?

. DEVELOPPEMENTS AUTRES QUE POLITICO-MILITAIRES.

. DEVELOPPEMENTS DANS LA SPHERE POLITICO-MILITARE.

. SCENARIOS DE BASE EN MATIERE DE SECURITE.

. NECESSITE DE POURSUIVRE LA REFLEXION SUR LES CHANCES ET LES
DANGERS.

3 NOTRE REPONSE.

QUELLE SERA NOTRE ATTITUDE?

. OBJECTIFS DE NOTRE POLITIQUE DE SECURITE.

. STRATEGIE DE LA POLITIQUE DE SECURITE.

4 LES MOYENS DE NOTRE POLITIQUE DE SECURITE.

DE QUELS INSTRUMENTS DISPOSONS-NOUS POUR METTRE EN OEUVRE NOTRE
STRATEGIE?

. POLITIQUE ETRANGERE.

. ARMEE.

. PROTECTION CIVILE.

. POLITIQUE ECONOMIQUE ET POLITIQUE ECONOMIQUE EXTERIEURE.

. APPROVISIONNEMENT ECONOMIQUE DU PAYS.

. PROTECTION DE L'ETAT.

. INFORMATION.

. COORDINATION DES MESURES ET DES MOYENS.

. CONDUITE STRATEGIQUE.

5 QUESTIONS OUVERTES ET PROPOSITIONS.

QUELLES DECISIONS FAUT-IL ENCORE PRENDRE?

. QUESTIONS EN SOSPENS.

. EVALUATION DE DIVERSES PROPOSITIONS.

6 PERSPECTIVES.

Bestellnummer: 72/5205

SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT,
SCHWEIZERISCHE SICHERHEITSPOLITIK IM WANDEL. BERICHT 90 DES
BUNDESRATES AN DIE BUNDESVERSAMMLUNG UEBER DIE SICHERHEITSPOLITIK
DER SCHWEIZ. (VOM 1. OKTOBER 1990).
BERN: EDGENOESSISCHE DRUCKSACHEN- UND MATERIALZENTRALE (EDMZ),
1.10.1991, 61 S., TAB
BZS-SIG DOK 14.1.7

INHALT:

UEBERSICHT.

VORWORT.

1 SICHERHEITSPOLITIK IN EINER SICH WANDELNDEN WELT.

WARUM EINE NEUORIENTIERUNG?

2 CHANCEN UND GEFAHREN.

WAS KANN AUF UNS ZUKOMMEN?

. NICHT MACHTPOLITISCH BEDINGTE ENTWICKLUNGEN.

. MACHTPOLITISCH BEDINGTE ENTWICKLUNGEN.

. SICHERHEITSPOLITISCHE GRUNDSZENARIEN.

. NOTWENDIGKEIT EINER LAUFENDEN BEURTEILUNG DER CHANCEN UND
GEFAHREN.

3 UNSERE ANTWORT.

WIE WOLLEN WIR UNS VERHALTEN?

. SICHERHEITSPOLITISCHE ZIELE.

. SICHERHEITSPOLITISCHE STRATEGIE.

4 UNSERE SICHERHEITSPOLITISCHEN MITTEL.

WOMIT VERWIRKLICHEN WIR UNSERE STRATEGIE?

. AUSSENPOLITIK.

. ARMEE.

. ZIVILSCHUTZ.

. WIRTSCHAFTSPOLITIK UND AUSSENWIRTSCHAFTSPOLITIK.

. WIRTSCHAFTLICHE LANDESVERSORGUNG.

. STAATSSCHUTZ.

. INFORMATION.

. KOORDINATION DER MASSNAHMEN UND MITTEL.

. STRATEGISCHE FUEHRUNG.

5 OFFENE FRAGEN UND BEURTEILUNG VON ANREGUNGEN.

WELCHE ENTSCHEIDE STEHEN NOCH BEVOR?

. OFFENE FRAGEN.

. BEURTEILUNG UND ANREGUNGEN.

6 AUSBLICK.

Bestellnummer: 72/5206

AUF DEM WEG ZUM GESAMTVERTEIDIGUNGSDEPARTEMENT.
ZUERICH: ZIVILSCHUTZ-MITTEILUNGEN, MITTEILUNGEN DES ZIVILSCHUTZES
DER STADT ZUERICH, 1990, JUNI, NR. 53, S. 15-18
BZS-SIG DOK 3.1.39
BZS-SIG DOK 14.9

INHALT:

1. VOLLZUGSPROBLEME IM ZIVILSCHUTZ.

2. VERBESSERUNG DER AUSBILDUNG.

3. GESAMTVERTEIDIGUNGSDIENSTPFLICHT STATT WEHR- UND
SCHUTZDIENSTPFLICHT.

4. SCHAFFUNG EINES GESAMTVERTEIDIGUNGSDEPARTEMENTS.

5. DIVERSE FRAGEN.

A. LOCKERUNG DES WOHNORTSPRINZIPI.

B. UEBERNAHME ANDERSWO BEWAHRTER FORMEN.

C. SCHAFFUNG EINES GESAMTVERTEIDIGUNGSDIENSTBUCHLEINS UND
EINFUEHRUNG EINES SCHUTZDIENSTPFLICHTERSATZES.

D. FLEXIBLERE HANDHABUNG DER VORSCHRIFTEN.

E. HANDLUNGSSPIELRAUM UND FORDERUNG DER INITIATIVE AUF
KANTONSTUFE.

F. AUFBLEIBUNG DES VORRANGS DER BETRIEBSSCHUTZORGANISATIONEN.

6. ZUM ZEITPLAN.

Bestellnummer: 72/5262

GASTEYGER CURT, EBERHART HANS,
SCHWEIZERISCHE SICHERHEITSPOLITIK IM WANDEL.
ZUERICH: INSTITUT FUER POLITOLOGISCHE ZEITFRAGEN (IPZ),
IPZ-INFORMATIONEN (DOKUMENTE, ZITATE, ANALYSEN, KOMMENTARE), 1990,
DEZEMBER, NR. K / 19, 25 S.,
BZS-SIG DOK 14.1.7
BZS-SIG DOK 30.27

- PROF. DR. CURT GASTEYGER: "ANSATZE ZU EINER SICHERHEITSPOLITIK"
UEBERLEGUNGEN ZUM BERICHT DES BUNDESRATES.- DR. HANS EBERHART: "DIE INFORMATION ALS STIEBKIND DER
SCHWEIZERISCHEN SICHERHEITSPOLITIK".
GEFORDERT IST EINE GRADLINIGE UND ORGANISATORISCH ANGEPASSTE
KOMMUNIKATION.

Bestellnummer: 72/5454